

Bildung als Schlüssel zur Zukunft

Jahresbericht des Wieslocher Vereins „Future for Nepal's Children“ – 204 000 Euro flossen 2017 in verschiedene Hilfsprojekte

Wiesloch. (aot) David ist ein neunjähriger nepalesischer Junge. Gleich nach der Geburt verließ sein Vater die nervenranke Mutter, die Großeltern, selbst bitterarm, nahmen Tochter und Enkelsohn bei sich auf. Obwohl die Großmutter als Haushaltshilfe und die Mutter nach ihrer Genesung als Putzfrau arbeiteten, reichte das Geld nicht, um David auf die Schule zu schicken. Da sprang das „Karuna Erziehungsprojekt“ ein, übernahm das Schulgeld, bezahlte die Schuluniform, Bücher und Schreibmaterial. Heute geht der Junge in die zweite Grundschulklasse. Er ist ein guter Schüler und nimmt an den freiwilligen Schulaktivitäten wie Tanzen, Zeichnen und Singen teil.

Das Karuna Erziehungsprojekt wird von dem in Wiesloch ansässigen Verein „Future for Nepal's Children“ (Funech) finanziell gefördert. 19 000 Euro wurden im Jahr 2017 aufgewendet, um 65 Kindern, die am untersten Existenzminimum leben, den Schulbesuch zu ermöglichen. Der Verein hat darüber hinaus sechs Desktop-Computer finanziert, an denen EDV-Grundwissen vermittelt wird.

Der heute 15-jährige Kiran wurde im Jahr 2015 in das Karuna-Projekt aufgenommen. Auch seine asthmakranke Mutter wurde von ihrem Mann verlassen und hält sich durch ihren Straßenverkauf mit einem Tagesverdienst von 200 bis 300 Rupien (100 Rupien sind 1 Euro) mühsam über Wasser. Kiran, der zurzeit die neunte Klasse einer High-School besucht, verkauft morgens vor Schulbeginn Zeitschriften, um seine Mutter finanziell zu unterstützen.

Auch Shusma, die die neunte Klasse einer Sekundarschule besucht, wird durch das Projekt unterstützt, denn das Monatseinkommen ihrer alleinerziehenden Mutter von 8000 Rupien reicht kaum für den täglichen Bedarf. Die Schicksale von David, Kiran und Shusma sind keine Einzelfälle. Die meisten Menschen in Ne-



Einblicke in die Arbeit des Vereins „Future for Nepal's Children“: links ein Gesundheits-Check der Schüler, im Bild rechts übergibt Martina Brenneisen einen der Rucksäcke mit Unterrichtsmaterial. Fotos: privat

pal leben weit unter der Armutsgrenze. Viele Kinder sind gezwungen zu arbeiten, anstatt in die Schule zu gehen, weil das Einkommen der Eltern für Unterkunft und Nahrung nicht ausreicht.

Nach einer privaten Reise durch Nepal haben Manfred und Martina Brenneisen 2004 den Verein „Future for Nepal's Children“ gegründet mit dem Ziel, Bildung und Ausbildung in Nepal zu fördern, weil dies die wichtigste Voraussetzung dafür sei, aus dem Teufelskreis der Armut zu entkommen. Wie im Jahresbericht des Vereins ausgeführt ist, wurden alleine im Jahr 2017 insgesamt 204 000 Euro in verschiedene Projekte investiert. Neben dem Karuna-Projekt gingen 75 000 Euro an das ebenfalls vom Verein gebaute und betriebene Karuna Kinderhaus, in dem Waisenkinder, So-

zialwaisen und sonstige benachteiligte Kinder aller ethnischen Gruppierungen und Glaubensrichtungen eine Heimat finden. Mit 25 000 Euro wurde die St. Alphonsa School im Süden Nepals unterstützt, in der 587 Schüler aus sehr armen Familien unterrichtet werden, die sich das Schulgeld nicht leisten können. Und 10 000 Euro gingen an das Ausbildungsinstitut des Don Bosco Ordens, der junge Frauen zu Schneiderinnen ausgebildet. Seit der Gründung des Vereins bis heute sind 2,3 Millionen Euro nach Nepal geflossen, unter anderem auch als Soforthilfe nach der Erdbebenkatastrophe.

Martina und Manfred Brenneisen sind mehrmals im Jahr vor Ort, um die Verwendung der Gelder zu überwachen, wobei sie diese Fahrten privat bezahlen. Sie garantieren dafür, dass außer den Ge-

bühren für den Geldtransfer und die Kontoführung keinerlei Verwaltungskosten anfallen. Gute Erfahrungen habe man bisher mit der Unterstützung des Don Bosco Ordens oder der katholischen Ordensschwester gemacht, da diese im Land großes Ansehen genießen. Deren Einrichtungen decken wichtige Bereiche der humanitären Hilfe ab, wie die Unterhaltung von Kinderheimen, Schulen, Ausbildungsstätten und eine Tagesklinik für Aidskranke. Deshalb wolle man sich hier in Zukunft weiter engagieren.

① **Info:** Weitere Auskünfte im Internet www.funech.com, E-Mail info@funech.com, Telefon 01 70/3 01 04 39. Spendenkonto: Future for Nepal's Children e.V. IBAN: DE31 6704 0031 0661 8771 00